

Pöschkli

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN FÜR DIE GEMEINDEN MITTELBÜNDENS

CAZIS, TARTAR, SARN, PORTEIN UND PRÄZ

Bald nur noch eine Gemeinde am äusseren Heinzenberg?

Am 17. Februar fand in der Mehrzweckhalle in Cazis die erste gemeinsame Informationsveranstaltung über eine Fusion der Gemeinden Cazis, Tartar, Sarn, Portein und Prüz statt. Trotz Kälte und schneebedeckter Strassen war die Versammlung sehr gut besucht.

• Von Herbert Patt

Die Einwohner der genannten Gemeinden fassten letztes Jahr einen Grundsatzentscheid zur Aufnahme von Fusionsverhandlungen. Nachdem im Jahre 2005 eine Fusion der Gemeinden Cazis und Tartar an der Gemeindeversammlung von Tartar gescheitert war, kam nun ein neuer Impuls, just wieder von der Gemeinde Tartar, Fusionsverhandlungen mit allen Gemeinden am Ausserheinzenberg aufzunehmen. Mit Ursin Fetz vom Zentrum für Verwaltungsmanagement der HTW Chur in Zusammenarbeit mit der Manetsch Treuhand AG in Person von Cecilia Manetsch konnte ein Top-Team zur Erarbeitung der notwendigen Grund-



Das Projektteam der fünf Gemeinden: (von links) Simon Theus (Amt für Gemeinden), Markus Hunger und Christian Hartmann (Prüz), Jeremias Balzer und Luzi Tschärner (Tartar), Cecilia Manetsch (Treuhand Manetsch AG), Ursin Fetz (HTW), Mario Kollegger und Melchior Brot (Cazis), Thomas Mark und Hansjürg Gredig (Sarn) sowie Andreas Gredig und Robert Tschupp (Portein).

lagen gefunden werden. Eine Kommission, bestehend aus allen Gemeindepräsidenten und je einem Vorstandsmitglied, wurde gegründet, die in Zusammenarbeit mit den involvierten kantonalen Instanzen einen Vorschlag erarbeitete.

Ein Blick zurück
Blenden wir zurück. Um 1850, also

für Gemeinden nicht sehr lange her, kannte man nur die Kreisgemeinden mit ihren dazugehörigen Nachbarschaften. Danach entstanden im Sinne der Autonomie all die Kleingemeinden, die wir heute kennen. Aber bereits 1939 schrieb Christian Caflisch in seiner Doktorarbeit, dass die Heinzenberger Berggemeinden nicht überleben würden

und eine Fussion mit Cazis oder Thusis unerlässlich sei. In den Siebzigerjahren des letzten Jahrhunderts nahmen Cazis und Tartar einen ersten Anlauf zu einer Vereinigung, der

► *Fortsetzung auf Seite 5*

coiffure
Tschaler
Viavala-Zentrum
7430 Thusis
081 651 11 89

Garage E. Bardellini

FIAT MITSUBISHI MOTORS HONDA AUTOMOBILES

Lochmühle, Tel. 081 651 41 31
Summaprada/Cazis

METZGERQUALITÄT

METZGEREI JOOS
INH. S. RISER-THEILER
7440 ANDEER • 081 661 11 91

AKTION
Kalbsrollbraten
Hals 1 kg Fr. 24.–
Brust 1 kg Fr. 19.–
Kalbsvossen
1 kg Fr. 24.–
Herzlich willkommen!

visus
the leading optician
members

IMAGE

STADELMAIER
DIPLOMIERTE AUGENOPTIKER
SPEZIALISTEN FÜR HÖRGERÄTE
7001 CHUR, TEL. 081 252 26 73
7430 THUSIS, TEL. 081 630 01 71
WWW.STADELMAIER-OPTIK.CH



Die gefüllte Mehrzweckhalle in Cazis.

(Bilder Herbert Patt)

► **Fortsetzung von Seite 1**

aber – wie das Unterfangen von 2005 – an Tartar scheiterte.

Neue Überlegungen

Die heutigen Fusionsverhandlungen zeigen sich jedoch in einem neuen Licht, mit starker Unterstützung vom Kanton und mit wesentlichen neuen Überlegungen. Die fünf Gemeinden sind in Verbänden, Kooperationen und Verträgen so stark miteinander liiert, dass sich ein Zusammengehen beinahe aufdrängt. Als Beispiel seien nur einige dieser Kooperationen erwähnt: das Grundbuchamt und Schiesswesen gemeinsam in Thusis, der Forst mit Cazis, Präz und Tartar, die Wasserversorgung Tartar-Sarn, der Schulverband Ausserheizenberg, die Oberstufenschule des ganzen äusseren Heizenbergs in Cazis, die Verwaltung von Tartar in Cazis usw.

Der Weg zu einer neuen Gemeinde mit dem Namen Cazis birgt aber für die Kommission noch einige knifflige Aufgaben. Das mit vielen Emotionen geprägte Thema Schule soll so gelöst werden, dass die Primarschule und der Kindergarten bis

2015 am Berg bleiben sollen, danach entscheiden die Schülerzahlen, wie es weitergeht. Alpen, Weiden und Bürgerlöser sollen in Genossenschaften betrieben werden und vorrangig den Einwohnern der Fraktionen der ehemaligen Gemeinden dienen. Für das Forstwesen konnte noch kein definitiver Lösungsvorschlag gefunden werden. Zurzeit wird es einerseits von Cazis, Präz und Tartar gemeinsam geführt, während Sarn und Portein dem Forstrevier Oberheizenberg angeschlossen sind. Doch Forstreviergrenzen und die neue Gemeindegrenze sollten unbedingt einheitlich sein. Die Bürgergemeinden Sarn und Cazis sollten sich bis zu einer Zusammenlegung auflösen, sodass die neue Gemeinde Cazis keine Bürgergemeinde mehr kennen würde. Die finanzielle Situation und der Steuerfuss der fünf Gemeinden sind gut und wenig unterschiedlich, sodass für keine Einwohner eine Steuererhöhung zu erwarten wäre.

Beitrag des Kantons zu erwarten

Im Hinblick auf die mögliche Fusion der fünf Gemeinden sprach die

Regierung am 17. Februar 2009 einen Fusionsbeitrag in Gesamthöhe von über 3,8 Millionen Franken. Sollte im kommenden Sommer die im Grossen Rat vorliegende Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden durchkommen, könnte die neue Gemeinde noch mit weiterem Geldsegen rechnen: ein «Zückerli» für die Fusion. Doch auch Pflichten aus der neuen Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden warten auf die neue Gemeinde. Etwa so wurden die Aussagen des ebenfalls anwesenden Simon Theus vom Amt für Gemeinden von den Anwesenden kommentiert.

Entscheid im Juni

Weiter geht es nun mit der Ausarbeitung des Fusionsvertrags und den Informationen in den einzelnen Gemeinden in den Monaten April und Mai. Im Juni dann soll die zeitgleiche Abstimmung in allen Gemeinden stattfinden. Bei einem Ja der Gemeinden kann das Paket dem Grossen Rat zur Genehmigung vorgelegt werden. Im De-

zember 2009 würden danach an einer gemeinsamen Versammlung die Wahlen in den siebenköpfigen neuen Gemeindevorstand stattfinden, und per 1. Januar 2010 könnte die neue Gemeinde wirksam werden.

Die Fragestunde nach der Information durch die Kommission wurde von den Anwesenden nur spärlich benutzt. Es zeigte sich, dass den Einwohnern eine Versammlung in dieser Grösse noch sehr fremd ist. Beim nachstehend offerierten Apéro kamen dann doch noch einige Fragen und Bedenken zum Ausdruck. Ängste wie das Verlieren der Eigenständigkeit und der eigenen Kultur sind sicher vorhanden. Die bereits bestehende Zusammenarbeit in diesen Gemeinden hat aber bewiesen, dass ein Zusammengehen gut möglich ist. Da bleibt nur zu hoffen, dass dieser Anlauf nun doch noch seine Wirkung zeigt und die Einwohner am äusseren Heizenberg diese Chance für eine neue und weitsichtige Politik wahrnehmen.

Herbert Patt

VORTRAGSREIHE «THEMEN IN LUFTIGER HÖHE»

Gisula Tschärner über «Tannige Welt – dunkle Wälder»

Am Sonntag, 1. März, um 20 Uhr referiert Gisula Tschärner im Schulhaus Feldis im Rahmen der Vortragsreihe «Themen in luftiger Höhe» über «Tannige Welt – dunkle Wälder, schützender Mantel, Wettertanne».

Die Alpen sind zu weiten Teilen am Einwalden; Tannen, vor allem Fichten, sind dabei im Vormarsch.

Sie übersäuern den Boden, aber sie schützen vor Lawinen. Sie geben auch Schatten und locken das Wild und das Vieh zum gemütlichen Lagern in ihrem Schutz.

Im Märchen kommen unheimliche dunkle Tannenwälder vor, wo man sich verirrt oder aus dem Hinterhalt überfallen wird. Die Wettertanne ist Zierde aller offenen Wei-

delandschaften sowie Inbegriff von urchiger Berglandschaft. Als Einzige unter allen Bäumen hat sie im Winter die Stuben erobert – merkwürdig, wo doch Kirchenhüter über Jahrhunderte das Verehren von Bäumen strengstens verboten hatten ...

Diese kultur- und sozialgeschichtliche Reise durch die Tan-

nengeschichte wird ergänzt durch botanisches und Heil-Wissen und durch «bäumige» Degustationen.

(ei)

Vortrag und «Tannenbüffet» kostenpflichtig. Hinfahrt mit Luftseilbahn ab Rhäzüns: 19.15 und 19.45 Uhr. Rückfahrt mit Seilbahn oder Bustaxi (Vorbestellen bis 19 Uhr). www.gisula.ch.